

# Der 1. Brief des Petrus

## Der 1. Brief des Petrus

### Kapitelübersicht

|   |   |   |   |   |  |  |  |  |  |
|---|---|---|---|---|--|--|--|--|--|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |  |  |  |  |  |
|---|---|---|---|---|--|--|--|--|--|

### Inhaltsverzeichnis

**1 Lebendige Hoffnung 3**  
- Geheiligtetes Leben ... 4

**2 Das neue Gottesvolk 7**  
- Das Verhalten in der Welt ..... 8  
- Mahnungen an die Sklaven ..... 9

**3 Mahnungen an die Frauen und Männer 11**  
- Mahnungen an die ganze Gemeinde ..... 11  
- Die Herrschaft Christi über alle ..... 13

**4 Vom Leiden und Leben des Christen 14**  
- Vom Ausharren in der Verfolgung ..... 15

**5 Mahnungen an die Ältesten und die Gemeinde 17**  
- Segenswunsch und Grüße ..... 18

### Impressum

Elberfelder Bibelübersetzung von 1905. Erstellung mit freundlicher Genehmigung des Brockhaus-Verlags.

2015-01  
www.daswortgottes.de

1 *Lebendige Hoffnung*

- 1 Petrus,  
Apostel Jesu Christi,  
den Fremdlingen von der  
Zerstreuung von Pontus,  
Galatien,  
Kappadocien,  
Asien und Bithynien,
- 2 auserwählt nach  
Vorkennntnis Gottes,  
des Vaters,  
durch Heiligung des  
Geistes,  
zum Gehorsam und zur  
Blutbesprengung Jesu  
Christi:  
Gnade und Friede sei euch  
vermehrt!
- 3 Gepriesen sei der Gott und  
Vater unseres Herrn Jesus  
Christus,  
der nach seiner großen  
Barmherzigkeit uns  
wiedergezeugt hat zu einer  
lebendigen Hoffnung durch  
die Auferstehung Jesu  
Christi aus den Toten,
- 4 zu einem unverweslichen

und unbefleckten und  
unverwelklichen Erbteil,  
welches in den Himmeln  
aufbewahrt ist für euch,

- 5 die ihr durch Gottes Macht  
durch Glauben bewahrt  
werdet zur Errettung,  
die bereit ist,  
in der letzten Zeit  
geoffenbart zu werden;
- 6 worin ihr frohlocket,  
die ihr jetzt eine kleine  
Zeit,  
wenn es nötig ist,  
betrübt seid durch  
mancherlei Versuchungen;
- 7 auf daß die Bewährung  
eures Glaubens,  
viel köstlicher als die des  
Goldes,  
das vergeht,  
aber durch Feuer erprobt  
wird,  
erfunden werde zu Lob und  
Herrlichkeit und Ehre in  
der Offenbarung Jesu  
Christi;
- 8 welchen ihr,  
obgleich ihr ihn nicht

gesehen habt,  
liebet;  
an welchen glaubend,  
obgleich ihr ihn jetzt nicht  
sehet,  
ihr mit unaussprechlicher  
und verherrlichter Freude  
frohlocket,

- 9 indem ihr das Ende eures  
Glaubens,  
die Errettung der Seelen,  
davontraget;
- 10 über welche Errettung  
Propheten nachsuchten  
und nachforschten,  
die von der Gnade gegen  
euch geweissagt haben,
- 11 forschend,  
auf welche oder welcherlei  
Zeit der Geist Christi,  
der in ihnen war,  
hindeutete,  
als er von den Leiden,  
die auf Christum kommen  
sollten,  
und von den Herrlichkeiten  
danach zuvor zeugte;
- 12 welchen es geoffenbart  
wurde,

daß sie nicht für sich  
selbst,  
sondern für euch die Dinge  
bedienten,  
die euch jetzt verkündigt  
worden sind durch die,  
welche euch das  
Evangelium gepredigt  
haben durch den vom  
Himmel gesandten Heiligen  
Geist,  
in welche Dinge Engel  
hineinzuschauen begehren.

*Geheiligtetes Leben*

- 13 Deshalb umgürtet die  
Lenden eurer Gesinnung,  
seid nüchtern und hoffet  
völlig auf die Gnade,  
die euch gebracht wird bei  
der Offenbarung Jesu  
Christi;
- 14 als Kinder des Gehorsams  
bildet euch nicht nach den  
vorigen Lüsten in eurer  
Unwissenheit,
- 15 sondern wie der,  
welcher euch berufen hat,  
heilig ist,  
seid auch ihr heilig in allem

Wandel;

16 denn es steht geschrieben:  
"Seid heilig,  
denn ich bin heilig".

17 Und wenn ihr den als Vater  
anrufet,  
der ohne Ansehen der  
Person richtet nach eines  
jeden Werk,  
so wandelt die Zeit eurer  
Fremdlingschaft in Furcht,

18 indem ihr wisset,  
daß ihr nicht mit  
verweslichen Dingen,  
mit Silber oder Gold,  
erlöst worden seid von  
eurem eitlen,  
von den Vätern  
überlieferten Wandel,

19 sondern mit dem kostbaren  
Blute Christi,  
als eines Lammes ohne  
Fehl und ohne Flecken;

20 welcher zwar zuvorerkannt  
ist vor Grundlegung der  
Welt,  
aber geoffenbart worden  
am Ende der Zeiten um

euretwillen,

21 die ihr durch ihn glaubet an  
Gott,  
der ihn aus den Toten  
auferweckt und ihm  
Herrlichkeit gegeben hat,  
auf daß euer Glaube und  
eure Hoffnung auf Gott sei.

22 Da ihr eure Seelen gereinigt  
habt durch den Gehorsam  
gegen die Wahrheit zur  
ungeheuchelten  
Bruderliebe,  
so liebet einander mit  
Inbrunst aus reinem  
Herzen,

23 die ihr nicht wiedergeboren  
seid aus verweslichem  
Samen,  
sondern aus  
unverweslichem,  
durch das lebendige und  
bleibende Wort Gottes;

24 denn "alles Fleisch ist wie  
Gras,  
und alle seine Herrlichkeit  
wie des Grases Blume.  
Das Gras ist verdorrt,  
und [seine] Blume ist

abgefallen;

25 aber das Wort des Herrn  
bleibt in Ewigkeit. "Dies  
aber ist das Wort,  
welches euch verkündigt  
worden ist.

2 *Das neue Gottesvolk*

- 1 Leget nun ab alle Bosheit und allen Trug und Heuchelei und Neid und alles üble Nachreden,
- 2 und wie neugeborene Kindlein seid begierig nach der vernünftigen, unverfälschten Milch, auf daß ihr durch dieselbe wachset zur Errettung,
- 3 wenn ihr anders geschmeckt habt, daß der Herr gütig ist.
- 4 Zu welchem kommend, als zu einem lebendigen Stein, von Menschen zwar verworfen, bei Gott aber auserwählt, kostbar,
- 5 werdet auch ihr selbst, als lebendige Steine, aufgebaut, ein geistliches Haus, ein heiliges Priestertum, um darzubringen geistliche Schlachtopfer,
- Gott wohlannehmlich durch Jesum Christum.
- 6 Denn es ist in der Schrift enthalten:  
"Siehe, ich lege in Zion einen Eckstein, einen auserwählten, kostbaren; und wer an ihn glaubt, wird nicht zu Schanden werden."
- 7 Euch nun, die ihr glaubet, ist die Kostbarkeit; den Ungehorsamen aber:  
"Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, dieser ist zum Eckstein geworden",
- 8 und "ein Stein des Anstoßes und ein Fels des Ärgernisses", die sich, da sie nicht gehorsam sind, an dem Worte stoßen, wozu sie auch gesetzt worden sind.

- 9 Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum, eine heilige Nation, ein Volk zum Besitztum, damit ihr die Tugenden dessen verkündigt, der euch berufen hat aus der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht;
- 10 die ihr einst "nicht ein Volk" waret, jetzt aber ein Volk Gottes seid; die ihr "nicht Barmherzigkeit empfangen hattet", jetzt aber Barmherzigkeit empfangen habt.
- Das Verhalten in der Welt*
- 11 Geliebte, ich ermahne euch als Fremdlinge und als die ihr ohne Bürgerrecht seid, daß ihr euch enthaltet von den fleischlichen Lüsten, welche wider die Seele streiten,
- 12 indem ihr euren Wandel unter den Nationen ehrbar führet, auf daß sie, worin sie wider euch als Übeltäter reden, aus den guten Werken, die sie anschauen, Gott verherrlichen am Tage der Heimsuchung.
- 13 Unterwerfet euch [nun] aller menschlichen Einrichtung um des Herrn willen: es sei dem Könige als Oberherrn,
- 14 oder den Statthaltern als denen, die von ihm gesandt werden zur Bestrafung der Übeltäter, aber zum Lobe derer, die Gutes tun.
- 15 Denn also ist es der Wille Gottes, daß ihr durch Gutestun die Unwissenheit der unverständigen Menschen zum Schweigen bringet:
- 16 als Freie, und die nicht die Freiheit

zum Deckmantel der Bosheit haben, sondern als Knechte Gottes.

- 17 Erweist allen Ehre; liebet die Brüderschaft; fürchtet Gott; ehret den König.

#### Mahnungen an die Sklaven

- 18 Ihr Hausknechte, seid den Herren unterwürfig in aller Furcht, nicht allein den guten und gelinden, sondern auch den verkehrten.
- 19 Denn dies ist wohlgefällig, wenn jemand um des Gewissens vor Gott willen Beschwerden erträgt, indem er ungerecht leidet.
- 20 Denn was für ein Ruhm ist es, wenn ihr ausharret, indem ihr sündigt und geschlagen werdet? Wenn ihr aber ausharret, indem ihr Gutes tut und

leidet, das ist wohlgefällig bei Gott.

- 21 Denn hierzu seid ihr berufen worden; denn auch Christus hat für euch gelitten, euch ein Beispiel hinterlassend, auf daß ihr seinen Fußstapfen nachfolget;
- 22 welcher keine Sünde tat, noch wurde Trug in seinem Munde erfunden,
- 23 der, gescholten, nicht widerschalt, leidend, nicht drohte, sondern sich dem übergab, der recht richtet;
- 24 welcher selbst unsere Sünden an seinem Leibe auf dem Holze getragen hat, auf daß wir, den Sünden abgestorben, der Gerechtigkeit leben, durch dessen Striemen ihr

heil geworden seid.

- 25 Denn ihr ginget in der Irre wie Schafe, aber ihr seid jetzt zurückgekehrt zu dem Hirten und Aufseher eurer Seelen.

3 *Mahnungen an die Frauen und Männer*

- 1 Gleicherweise ihr Weiber, seid euren eigenen Männern unterwürfig, auf daß, wenn auch etliche dem Worte nicht gehorchen, sie durch den Wandel der Weiber ohne Wort mögen gewonnen werden,
- 2 indem sie euren in Furcht keuschen Wandel angeschaut haben;
- 3 deren Schmuck nicht der auswendige sei durch Flechten der Haare und Umhängen von Gold oder Anziehen von Kleidern,
- 4 sondern der verborgene Mensch des Herzens in dem unverweslichen Schmuck des sanften und stillen Geistes, welcher vor Gott sehr köstlich ist.
- 5 Denn also schmückten sich auch einst die heiligen

Weiber, die ihre Hoffnung auf Gott setzten, indem sie ihren eigenen Männern unterwürfig waren:

- 6 wie Sara dem Abraham gehorchte und ihn Herr nannte, deren Kinder ihr geworden seid, wenn ihr Gutes tut und keinerlei Schrecken fürchtet.
- 7 Ihr Männer gleicherweise, wohnt bei ihnen nach Erkenntnis, als bei einem schwächeren Gefäße, dem weiblichen, ihnen Ehre gebend, als die auch Miterben der Gnade des Lebens sind, auf daß eure Gebete nicht verhindert werden.

*Mahnungen an die ganze Gemeinde*

- 8 Endlich aber seid alle gleichgesinnt,

mitleidig, voll brüderlicher Liebe, barmherzig, demütig,

- 9 und vergeltet nicht Böses mit Bösem, oder Scheltwort mit Scheltwort, sondern im Gegenteil segnet, weil ihr dazu berufen worden seid, daß ihr Segen ererbet.

10 "Denn wer das Leben lieben und gute Tage sehen will, der enthalte seine Zunge vom Bösen, und seine Lippen, daß sie nicht Trug reden;

11 er wende sich ab vom Bösen und tue Gutes; er suche Frieden und jage ihm nach;

12 denn die Augen des Herrn sind gerichtet auf die Gerechten, und seine Ohren auf ihr Flehen; das Angesicht des Herrn

aber ist wider die, welche Böses tun."

13 Und wer ist, der euch Böses tun wird, wenn ihr Nachahmer des Guten geworden seid?

14 Aber wenn ihr auch leiden solltet um der Gerechtigkeit willen, glücklich seid ihr! Fürchtet aber nicht ihre Furcht, noch seid bestürzt,

15 sondern heiliget Christus, den Herrn, in euren Herzen. Seid aber jederzeit bereit zur Verantwortung gegen jeden, der Rechenschaft von euch fordert über die Hoffnung, die in euch ist, aber mit Sanftmut und Furcht;

16 indem ihr ein gutes Gewissen habt, auf daß, worin sie wider euch als Übeltäter reden,

die zu Schanden werden,  
welche euren guten Wandel  
in Christo verleumdten.

- 17 Denn es ist besser,  
wenn der Wille Gottes es  
will,  
für Gutestun zu leiden,  
als für Bösestun.

*Die Herrschaft Christi über  
alle*

- 18 Denn es hat ja Christus  
einmal für Sünden gelitten,  
der Gerechte für die  
Ungerechten,  
auf daß er uns zu Gott  
führe,  
getötet nach dem Fleische,  
aber lebendig gemacht  
nach dem Geiste,

- 19 in welchem er auch hinging  
und predigte den Geistern,  
die im Gefängnis sind,

- 20 welche einst ungehorsam  
waren,  
als die Langmut Gottes  
harrte in den Tagen Noahs,  
während die Arche  
zugerichtet wurde,

in welche wenige,  
daß ist acht Seelen,  
durch Wasser gerettet  
wurden,

- 21 welches Gegenbild auch  
euch jetzt errettet,  
das ist die Taufe (nicht ein  
Ablegen der Unreinigkeit  
des Fleisches,  
sondern das Begehren eines  
guten Gewissens vor Gott),  
durch die Auferstehung  
Jesu Christi,

- 22 welcher,  
in den Himmel gegangen,  
zur Rechten Gottes ist,  
indem Engel und Gewalten  
und Mächte ihm  
unterworfen sind.

*4 Vom Leiden und  
Leben des Christen*

- 1 Da nun Christus [für uns]  
im Fleische gelitten hat,  
so waffnet auch ihr euch  
mit demselben Sinne;  
denn wer im Fleische  
gelitten hat,  
ruht von der Sünde,
- 2 um die im Fleische noch  
übrige Zeit nicht mehr den  
Lüsten der Menschen,  
sondern dem Willen Gottes  
zu leben.
- 3 Denn die vergangene Zeit  
ist [uns] genug,  
den Willen der Nationen  
vollbracht zu haben,  
indem wir wandelten in  
Ausschweifungen,  
Lüsten,  
Trunkenheit,  
Festgelagen,  
Trinkgelagen und  
frevelhaften  
Götzendienereien;
- 4 wobei es sie befremdet,  
daß ihr nicht mitlaufet zu  
demselben Treiben der

Ausschweifung,  
und lästern euch,

- 5 welche dem Rechenschaft  
geben werden,  
der bereit ist,  
Lebendige und Tote zu  
richten.
- 6 Denn dazu ist auch den  
Toten gute Botschaft  
verkündigt worden,  
auf daß sie gerichtet  
werden möchten dem  
Menschen gemäß nach  
dem Fleische,  
aber leben möchten Gott  
gemäß nach dem Geiste.
- 7 Es ist aber nahe gekommen  
das Ende aller Dinge.  
Seid nun besonnen und  
seid nüchtern zum Gebet.
- 8 Vor allen Dingen aber habt  
untereinander eine  
inbrünstige Liebe,  
denn die Liebe bedeckt  
eine Menge von Sünden.
- 9 Seid gastfrei gegeneinander  
ohne Murren.

10 Je nachdem ein jeder eine Gnadengabe empfangen hat, dienet einander damit als gute Verwalter der mancherlei Gnade Gottes.

11 Wenn jemand redet, so rede er als Aussprüche Gottes; wenn jemand dient, so sei es als aus der Kraft, die Gott darreicht, auf daß in allem Gott verherrlicht werde durch Jesum Christum, welchem die Herrlichkeit ist und die Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

#### Vom Ausharren in der Verfolgung

12 Geliebte, laßt euch das Feuer der Verfolgung unter euch, das euch zur Versuchung geschieht, nicht befremden, als begegne euch etwas Fremdes;

13 sondern insoweit ihr der Leiden des Christus teilhaftig seid, freuet euch, auf daß ihr auch in der Offenbarung seiner Herrlichkeit mit Frohlocken euch freuet.

14 Wenn ihr im Namen Christi geschmäht werdet, glücklich seid ihr! Denn der Geist der Herrlichkeit und der Geist Gottes ruht auf euch. [Bei ihnen freilich wird er verlästert, bei euch aber wird er verherrlicht.]

15 Daß doch niemand von euch leide als Mörder oder Dieb oder Übeltäter, oder als einer, der sich in fremde Sachen mischt;

16 wenn aber als Christ, so schäme er sich nicht, sondern verherrliche Gott in diesem Namen.

17 Denn die Zeit ist

gekommen, daß das Gericht anfangen bei dem Hause Gottes; wenn aber zuerst bei uns, was wird das Ende derer sein, die dem Evangelium Gottes nicht gehorchen!

18 Und wenn der Gerechte mit Not errettet wird, wo will der Gottlose und Sünder erscheinen?

19 Daher sollen auch die, welche nach dem Willen Gottes leiden, einem treuen Schöpfer ihre Seelen befehlen im Gutestun.



5 *Mahnungen an die Ältesten und die Gemeinde*

- 1 Die Ältesten, die unter euch sind, ermahne ich, der Mitälteste und Zeuge der Leiden des Christus und auch Teilhaber der Herrlichkeit, die geoffenbart werden soll:
- 2 Hütet die Herde Gottes, die bei euch ist, indem ihr die Aufsicht nicht aus Zwang führet, sondern freiwillig, auch nicht um schändlichen Gewinn, sondern bereitwillig,
- 3 nicht als die da herrschen über ihre Besitztümer, sondern indem ihr Vorbilder der Herde seid.
- 4 Und wenn der Erzhirte offenbar geworden ist, so werdet ihr die unverwelkliche Krone der Herrlichkeit empfangen.
- 5 Gleichweise ihr jüngeren, seid den älteren unterwürfig. Alle aber seid gegeneinander mit Demut fest umhüllt; denn "Gott widersteht den Hochmütigen, den Demütigen aber gibt er Gnade".
- 6 So demütiget euch nun unter die mächtige Hand Gottes, auf daß er euch erhöhe zur rechten Zeit,
- 7 indem ihr alle eure Sorge auf ihn werfet; denn er ist besorgt für euch.
- 8 Seid nüchtern, wachet; euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlinge.
- 9 Dem widerstehet standhaft im Glauben, da ihr wisset,

daß dieselben Leiden sich vollziehen an eurer Brüderschaft, die in der Welt ist.

Segenswunsch und Grüße

- 10 Der Gott aller Gnade aber, der euch berufen hat zu seiner ewigen Herrlichkeit in Christo Jesu, nachdem ihr eine kleine Zeit gelitten habt, er selbst wird [euch] vollkommen machen, befestigen, kräftigen, gründen.
- 11 Ihm sei [die Herrlichkeit und] die Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.
- 12 Durch Silvanus, den treuen Bruder, wie ich dafür halte, habe ich euch mit wenigem geschrieben, euch ermahnen und bezeugend, daß dies die wahre Gnade Gottes ist,

in welcher ihr stehet.

- 13 Es grüßt euch die Miterwählte in Babylon und Markus, mein Sohn.
- 14 Grüßet einander mit dem Kuß der Liebe. Friede euch allen, die ihr in Christo seid!